

ET.3

# Funktionale Verflechtungen



---

## Einleitung

Der Ausbau der Gotthardachse ermöglicht ein erweitertes Verkehrsangebot und beeinflusst die Mobilitätsnachfrage. Die daraus resultierenden Veränderungen in der Erreichbarkeit wirken sich indirekt auch auf die räumliche Entwicklung aus. Ziel ist es, dass die neue Verkehrsinfrastruktur zum Erreichen der von Bund und Kantonen angestrebten Raumentwicklung beiträgt: Grossräumig mit einer polyzentrischen Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur, kleinräumig durch eine verstärkte Innenentwicklung.

Die neuen Mobilitätsangebote beeinflussen die Standortwahl von Wirtschaft und Bevölkerung und führen zu einer veränderten räumlichen Verteilung von Bevölkerung und Arbeitsplätzen. Das räumliche Gleichgewicht zwischen wie auch innerhalb der MGA-Regionen verändert sich.

Indem der Indikator funktionale Verflechtungen über Pendlerbeziehungen kenntlich macht, liefert er Hinweise für die Prüfung der folgenden Hypothesen:

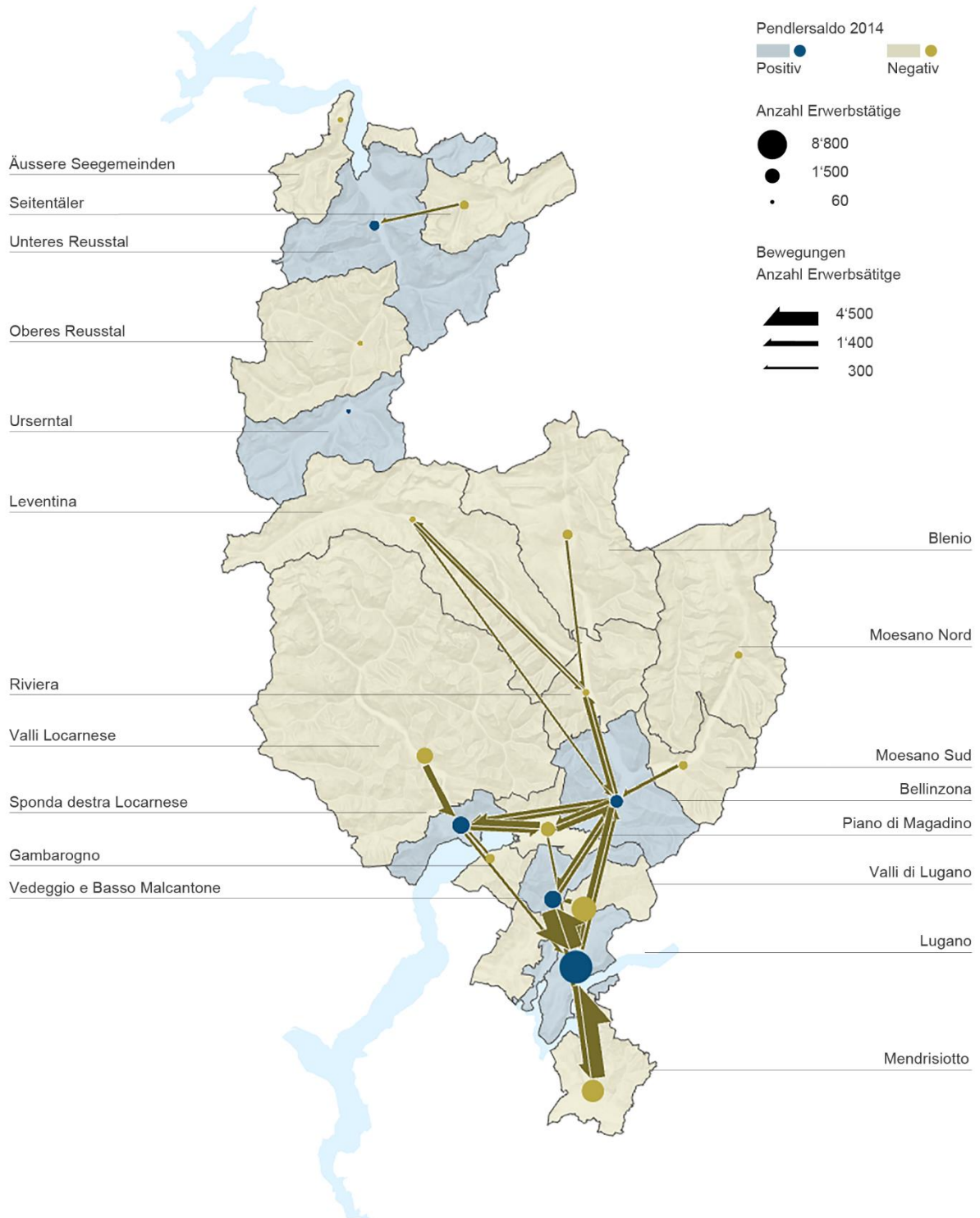
- Zusammenhänge Raum-Verkehr in den Kantonen Tessin und Uri sowie in den Bahnhofsumfeldern (Hypothesen 3.1 / 3.2 / 3.3)
- Veränderungen in der Funktion Wohnen zwischen den MAG-Regionen des Kantons Tessin (3.6)
- Entwicklung des urbanen Knotens Lugano (3.7) sowie des Zentrums Altdorf (3.4)

---

## Beschreibung des Indikators

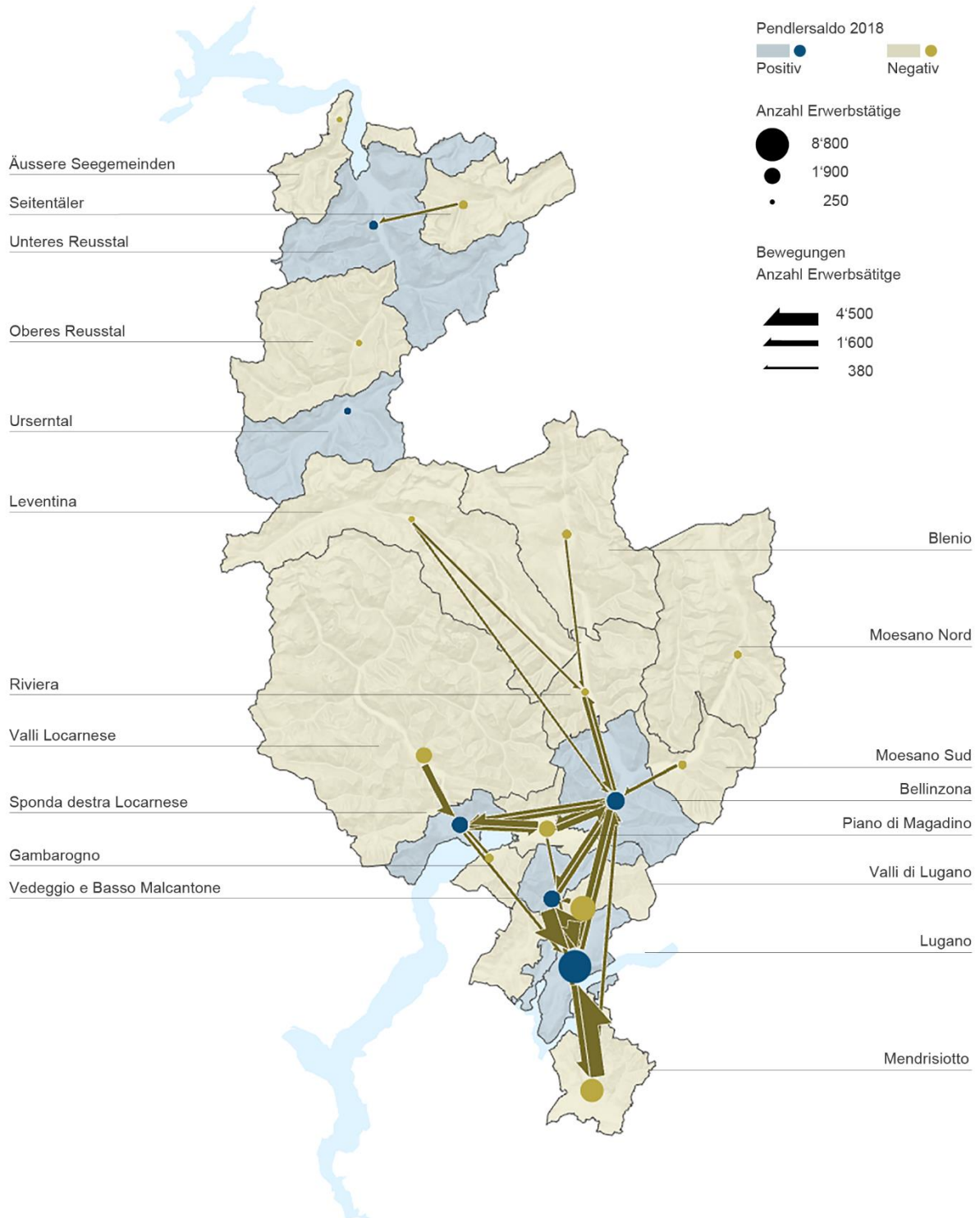
Der Indikator beschreibt die Pendlerbewegungen der Erwerbstätigen zwischen Wohn- und Arbeitsort im Dezember 2014 sowie im Dezember 2018.

Abbildung 1: Erwerbstätige nach Wohn- und Arbeitsgemeinde 2014, nach Regionen



Quelle: Registerverknüpfung aus AHV, STATPOP und STATENT, BFS

Abbildung 2: Erwerbstätige nach Wohn- und Arbeitsgemeinde 2018, nach Regionen



Quelle: Registerverknüpfung aus AHV, STATPOP und STATENT, BFS

---

**Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse**

a. Erwerbstätige nach Wohn- und Arbeitsgemeinde

Der Vergleich der Zu- und Wegpendler über die Regionsgrenzen hinaus zeigt ein grossräumiges Bild funktionaler Verflechtungen. Die Pendlerbewegungen über den Gotthard sind verschwindend gering. Sie blieben zwischen 2014 und 2018 auch weitestgehend unverändert. Dies mit einer Ausnahme: Die touristische Entwicklung im Urserental strahlt bereits 2018 ins Tessin aus. Waren 2014 noch keine Pendlerbewegungen zu beobachten, arbeiten 2018 neu rund 70 Beschäftigte aus verschiedenen Regionen des Tessins im Urserental.

Im Kanton Uri ist zu erkennen, wie das Untere Reusstal als Arbeitsplatzschwerpunkt Pendler aus allen anderen Regionen des Kantons anzieht. Für den Kanton Uri sind jedoch die Pendlerbeziehungen über die Kantonsgrenze hinweg von grosser Bedeutung. Auch von ausserhalb des Kantons pendeln rund 1'500 Personen in den Kanton Uri. Insgesamt ist jedoch das Pendlersaldo deutlich negativ, da mehr als 3'000 Personen für die Arbeit die Kantonsgrenzen überschreiten. Dies insbesondere in die Kantone Schwyz, Luzern, Nidwalden, aber auch Zürich und Zug.

Das grossräumige Pendlermuster im Kanton Tessin zeigt die Arbeitsplatzschwerpunkte Lugano, Vedeggio e Basso Malcantone, Sponda destra Locarnese und Bellinzona mit einem teils deutlich positiven Pendlersaldo. Auffällig ist das klar negative Saldo im Mendrisiotto. Die Grenzgänger aus Italien sind jedoch in dieser Statistik nicht abgebildet. Sehr hohe negative Pendlersaldi weisen die Regionen Valli di Lugano, Piano di Magadino, Blenio, Valli Locarnese und Moesano Nord auf.

Pendlersaldo Region Bellinzona gegenüber .. (Anzahl Pendelnde)	2014	2018
Lugano	-871	-632
Valli di Lugano	145	331
Vedeggio e Basso Malcantone	-169	-74
Mendrisiotto	160	510
Piano di Magadino	415	665
Riviera	333	296
Moesano Sud	421	362
Sponda destra Locarnese	6	205

Die dynamische Entwicklung der Region Bellinzona wird auch im Vergleich der Pendlerbeziehungen zwischen 2014 und 2018 deutlich. Während der positive Pendlersaldo in der Region Lugano weitgehend unverändert blieb und in Sponda destra Locarnese und Vedeggio e Basso Malcantone gar leicht rückläufig war, stieg er in Bellinzona von +1'035 auf +2'356 Pendelnde an. Er liegt damit aber immer noch deutlich unter dem Pendlersaldo von +8'750 für die

---

Region Lugano. Zwei Drittel des Saldozuwachses stammt dabei aus dem Sottoceneri. Dies auch wenn der Pendlersaldo von Bellinzona gegenüber Lugano und Vedeggio und Basso Malcantone auch 2018 noch negativ war. Gegenüber den benachbarten Regionen Riviera und Moesano Sud hat sich der Pendlersaldo gar leicht reduziert.

---

#### Datenquelle

Die Datengrundlage der Messgrösse basiert auf der Verknüpfung von drei verschiedenen Datenquellen mit Referenzzeitpunkt Ende 2014 bzw. 2018 erstellt: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), Register der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV-Register) und Unternehmensstatistik (STATENT). Als Erwerbstätige gelten Personen, die im Dezember 2014 / 2018 eine oder auch mehrere Beschäftigungen mit einem AHV-pflichtigen Lohn aufweisen. Mittels STATPOP werden die Wohngemeinden der Erwerbstätigen und mittels STATENT die Unternehmen, für die sie arbeiteten, identifiziert. Relationen zwischen Gemeinden mit weniger als fünf Erwerbstätigen werden in der Datenquelle gruppiert zu «Andere Gemeinden». Diese sind in den Abbildungen nicht dargestellt.

---

#### Metainformationen

Attributname	Typ	Beispiel	Bemerkung/Erklärung
Quelle	Extern	Registerverknüpfung aus AHV, STATPOP und STATENT, BFS	
Veröffentlicht am	Extern		
Letzte Änderung	Intern	30.6.2023	
Stichtag/Referenzperiode	Intern	Dezember 2014, Dezember 2018	
Raumbezug	extern	Gemeinden und Regionen	
Datenvertragsnummer	intern	-	
Datum des Datenbezugs	intern	April 2020, April 2023	
Zu Löschen bis	intern	-	

---

#### Impressum

##### Herausgeber

Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
www.are.admin.ch

##### Auftragnehmer

INFRAS, Zürich, [www.infras.ch](http://www.infras.ch)  
Brugnoli e Gottardi, Massagno, [www.beg-ingegneri.ch](http://www.beg-ingegneri.ch)  
EBP Schweiz AG, Zürich, [www.ebp.ch](http://www.ebp.ch)

ET3\_Funktionale-Verflechtungen.docx